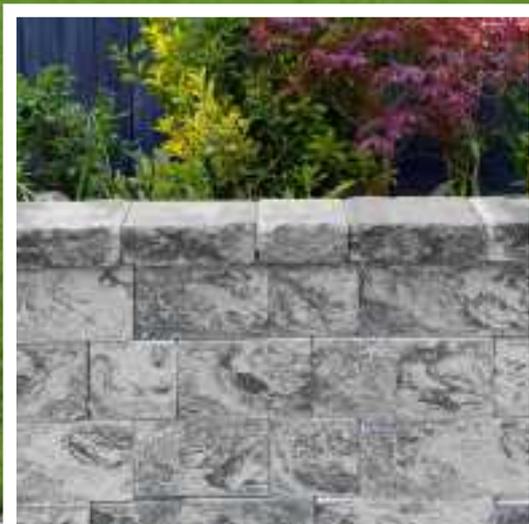


aussenRAUM. Einfach genießen.

www.aussenraum.net



2022

hagebau®

EIN QUALITÄTSPARTNER VON
FQP
FORUM QUALITÄTSPFLASTER

aussen
RAUM
exklusiv

EXKLUSIV
erhältlich bei Ihrem
hagebau
partner

„Ein Garten kann eine Welt für sich werden, dabei ist ganz gleich, ob dieser Garten groß oder klein ist.“

Hugo von Hoffmannsthal

Ursprünglich und verführerisch

In unserem neuen aussenRAUM exklusiv Katalog 2022 finden Sie eine bemerkenswerte Bandbreite an qualitativ hochwertigen und bestechenden Steinelementen für eine abwechslungsreiche Gestaltung Ihres Außenbereichs.

Bevorzugen Sie zeitlose Eleganz oder doch eher Flächen-design, angelehnt an das klassische Natursteinpflaster? Stöbern Sie in unserem vielfältigen Angebot, das zahlreiche Farben, Formen und Oberflächen umfasst – ganz nach Ihren individuellen Vorlieben stehen Ihnen jegliche gestalterischen Möglichkeiten offen. Funktionalität und ansprechendes Design für Ihren Garten, Pool, Zaun, Ihre Terrasse oder blühende Hangverbauung werden auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, und Ihr Außenbereich wird zu einer Oase der Ruhe und Erholung.

Alle hochwertigen aussenRAUM exklusiv Produkte erhalten Sie exklusiv bei Ihren hagebau Partnern – so garantieren wir Ihnen ständige Verfügbarkeit und Liefersicherheit. Wir laden Sie ein – lassen Sie sich vom Ideenreichtum in unserem neuen Katalog inspirieren!

Setzen Sie auf österreichische Produkte

Alle Artikel aus unserem umfangreichen Programm sind österreichische Qualitätsprodukte von österreichischen Produzenten. Das erzeugt Nachhaltigkeit, sichert Arbeitsplätze und die Wertschöpfung bleibt zu 100 % im eigenen Land.

Österreichische
Qualität 

Richtiges Verlegen

Unter www.aussenraum.net/downloads finden Sie in der aussenRAUM exklusiv Verlegeanleitung allgemeine Hinweise zum Sortiment, Verlegemuster und -beispiele sowie Tipps und Tricks rund um die fachgerechte Verlegung Ihrer neuen Steine.

aussenRAUM exklusiv Schutz-Hydrophobierung

Das Betongefüge der Pflastersteine wird durch die Hydrophobierung wasserabweisend gemacht. Die natürliche Wasseraufnahme bei Regen, Nässe und aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Boden, sowie Ausblühungen werden deutlich reduziert. Natürlich sind Kern- und Vorsatzbeton durchgehend hydrophobiert. Die enorm hohe Dichtigkeit, gepaart mit durchgehender Hydrophobierung, verleiht dem edlen Stein eine verbesserte Frost- und Tausalzbeständigkeit.



Aus den Abbildungen im vorliegenden Katalog kann keine Farbverbindlichkeit abgeleitet werden.

Wir empfehlen, die Mustersteine bei Ihrem hagebau Partner in Ihrer Nähe zu besichtigen.

www.aussenraum.net

frei kombinierbar
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau	
Pflaster	8 - 9
Pflaster XL	10 - 11
Pflasterplatte	12 - 13
Multistein	14 - 15
Blockstufe	
Randleiste	
Böschungsstein	16 - 17
Böschungsstein gespalten	<i>Neue Farben!</i>
Zaunstein	18 - 19
Pottenstein	
Pflaster	20 - 21
Mittersill	
Multistein	22 - 23
Mallon	<i>Neu!</i>
Mauerstein & Abdeckplatte gespalten	24 - 25
Goldegg	
Terrassenplatte	26 - 27
Bramberg	
Böschungsstein	28 - 29
Impressionen	30 - 33
Zusatzartikel	34 - 35
Verlegeanleitung FQP	36 - 39
AGBs	40 - 41

Pottenstein Pflaster
– muschelkalk

Steininnovation

Frei kombinierbar

frei kombinierbar

**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

MUSCHELKALK

TERRAGRAU

ANTHRAZIT-
SCHATTIERT



Mittersill, Pöllau & Pottenstein



**Das neue innovative Steinkonzept:
Modern und rustikal!**

Geradlinig modern kombiniert mit rustikal gerumpelt. Wir haben die drei unterschiedlichen, hochwertigen Steinfamilien Mittersill, Pöllau & Pottenstein durch ein gemeinsames Farbsystem perfekt vereint.

Die neue, attraktive Innovation aus Stein ermöglicht zu allen architektonischen Stilarten ein großes Gestaltungsspektrum an neuen interessanten und außergewöhnlichen Steinbildern rund ums eigene Heim.



Pöllau Blockstufe in **Kombination** mit Pottenstein Pflaster und Mittersill Multistein – terragrau

Pöllau

Stille Geradlinigkeit für
große Gestaltungsvielfalt

frei kombinierbar

▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**



Pöllau Blockstufe
– anthrazit

Pöllau Pflaster XL
– anthrazit

Geradlinig und modern

Die großzügige, moderne Designstein-Familie besticht durch ihre Vielfalt und entfaltet mit traditioneller wie auch moderner Architektur ihren ganzen Zauber. Ob der Pöllau-Designpflasterstein, die elegante Pöllau-Platte oder die weiteren hochwertigen „Familienmitglieder“ – wie Stufenplatte, Randleiste, Zaunstein, Böschungsstein und Blockstufe – lassen großzügige, attraktive Gestaltungsmöglichkeiten zu. Die zeitlose Eleganz wird durch drei malerische Farben verstärkt.

Fantasievoll kombinierbar

Ein Farbsystem für zwei Steincharaktere. Auch hier ergeben sich durch die gleichen Farben mit dem rustikalen Pottenstein und der Mittersill-Familie fantastische, individuelle Steinkombinationen, die jedem Ort ein unvergleichliches Ambiente verleihen.

Österreichische
Qualität ■ ■





anthrazit-
schattiert



muschelkalk



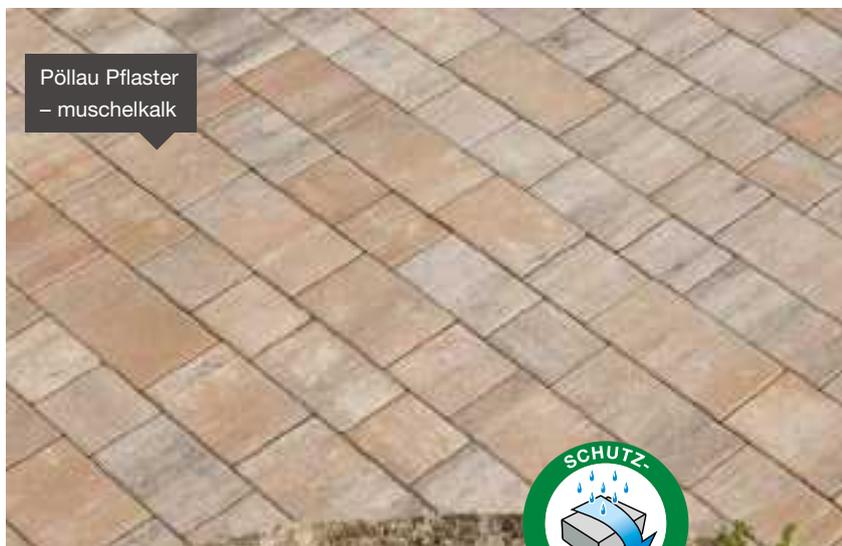
terragrau

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau Pflaster
– terragrau



Pöllau Pflaster
– anthrazit-schattiert



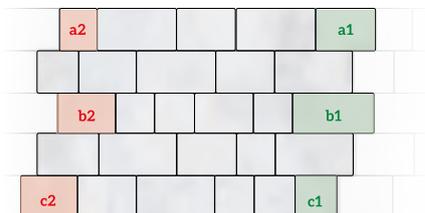
Pöllau Pflaster
– muschelkalk



1) Palettenlage



2) Versatz. Durch den einfachen Austausch einzelner Steine werden Kreuzfugen vermieden.



Oberfläche

Durch die vielfältigen und unterschiedlichen Größen des Pöllau Mehrformat-Pflastersteins entsteht sehr rasch eine natürliche Atmosphäre. Der Stein ist in drei Farbnuancen erhältlich, die sich bestens in jeden Lebensraum integrieren lassen.

Verlegung

Verlegen leicht gemacht! Durch die auf jeder Lage in fünf Bahnen gelieferten Steinformate ergibt sich ein vordefiniertes Verlegemuster, welches durch eine homogene Farbschattierung überzeugt. Ungewollte Kreuzfugen können durch die einfache Austauschmöglichkeit von einzelnen Steinen ohne großen Aufwand vermieden werden.

Pflasterstein

Bestehend aus sechs Formaten – L x B x H:

15 x 15 x 6 cm	15 x 17,5 x 6 cm
22,5 x 15 x 6 cm	22,5 x 17,5 x 6 cm
30 x 15 x 6 cm	30 x 17,5 x 6 cm

Alle sechs Formate sind bereits auf einer Palette lagenweise vorkonfektioniert und nicht einzeln erhältlich.

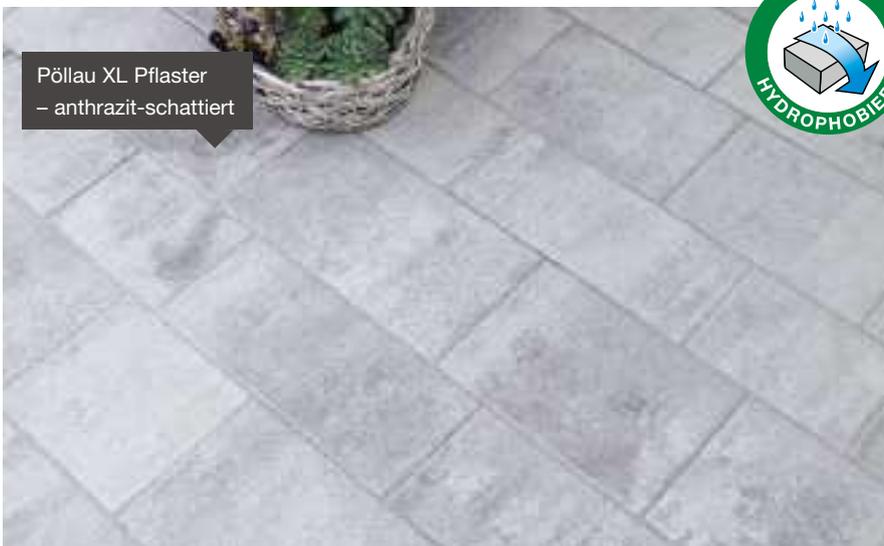
pro m² und Farbe **statt € 29,93 nur € 26,09**



anthrazit-
schattiert

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau XL Pflaster
– anthrazit-schattiert



Pöllau XL Pflaster
– anthrazit-schattiert



Pöllau XL Pflaster
– anthrazit-schattiert

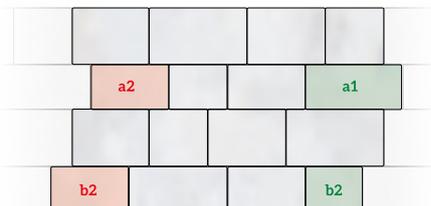
Großzügigkeit legen

Pöllau XL – die perfekte Symbiose aus Größe, Form und Funktion, sorgt für eine schöne, zeitgemäße Inszenierung Ihres Außenraums und ist besonders für große Flächen geeignet. Der großformatige Pflasterstein ergänzt die Pöllau-Familie auf eindrucksvolle Weise und erzeugt in jedem Fall ein unverwechselbares Flächenbild. Der Stein ist in anthrazit-schattiert erhältlich.

1) Palettenlage



2) Versatz. Durch den einfachen Austausch einzelner Steine werden Kreuzfugen vermieden.



Verlegung

Auf Paletten geliefert, lassen sich die vier einzelnen Steinbahnen problemlos verlegen, denn die auf jeder Lage enthaltenen Steinformate ergeben ein vordefiniertes Verlegemuster. Eine exklusive Ausstrahlung ist dank der perfekten Harmonie von Größe, Farbe und Oberflächenstruktur gewährleistet.

Mehrformat-Pflasterstein

Bestehend aus sechs Formaten – L x B x H:
 22,5 x 22,5 x 6 cm 17,5 x 22,5 x 6 cm
 22,5 x 30 x 6 cm 17,5 x 30 x 6 cm
 22,5 x 37,5 x 6 cm 17,5 x 37,5 x 6 cm

Alle sechs Formate des Mehrformat-Pflastersteins sind bereits auf einer Palette lagenweise vorkonfektioniert und nicht einzeln erhältlich.



anthrazit-schattiert



muschelkalk



terragrau



frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau Pflasterplatte
– anthrazit-schattiert



Oberfläche & Verlegung

Die Pflasterplatte Pöllau ist in drei Farbnuancen erhältlich, die sich bestens in jeden Lebensraum integrieren lassen.

Vor allem großzügig angelegte Terrassen und nicht befahrbare Flächen lassen sich mit der Pflasterplatte Pöllau auf natürliche Art und Weise gestalten.

Besonderheit

Nahezu unverrückbar durch die integrierte Verschiebesicherung.



Sichtbare Eleganz

Die neue Pöllau-Stufenplatte mit der gerundeten Längsseite verleiht jeder Treppe natürliche Eleganz.

Pflasterplatte

L x B x H: 60 x 40 x 4 cm

pro m² und Farbe **statt € 37,12 nur € 30,49**

Stufenplatte

L x B x H: 60 x 39 x 4 cm

pro Stück und Farbe **statt € 43,55 nur € 37,49**



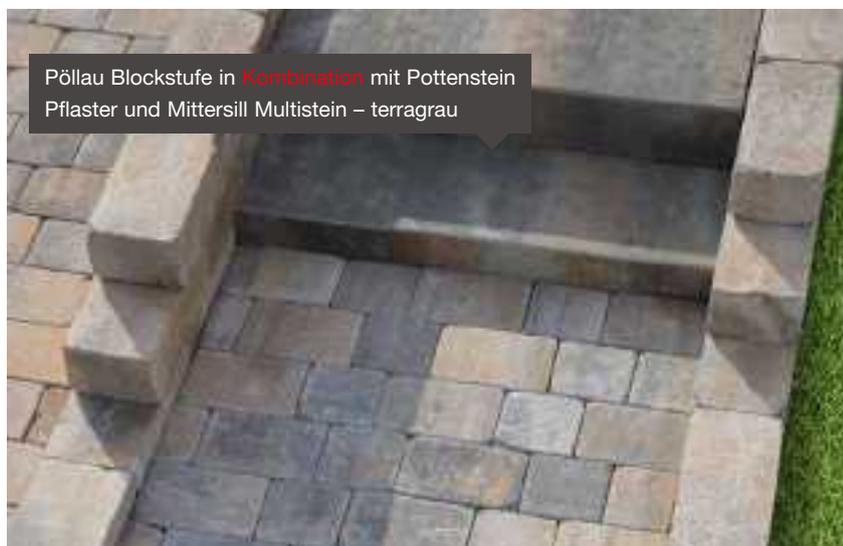
anthrazit-
schattiert

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau Randleiste und Blockstufe
– anthrazit-schattiert



Pöllau Multistein und Pflaster XL
– anthrazit-schattiert



Pöllau Blockstufe in **Kombination** mit Pflaster
Pflaster und Mittersill Multistein – terragrau



Multistein



Blockstufe



Randleiste

Nichts ist unmöglich

Der Multistein ist individuell einsetzbar und verschönert mit seinem kompakten Format Stiegen, Mauern, Hochbeete, genauso wie Zäune, Einfassungen oder Einfahrten.

Ein wahres Multitalent

Ob bei großen oder kleinen Flächen – der Pöllau Multistein glänzt durch Form und Farbe und kann sich bei jeder Anwendung sehen lassen. Die glatte Oberflächenstruktur und gefaste Kanten verleihen ihm ein charakteristisches Aussehen und eröffnen neue Möglichkeiten der Gartengestaltung.

Natürliche Harmonie

Die Blockstufe und die Randleiste sorgen für ein lebendiges, natürliches Ambiente in Ihrem Garten und können individuell mit dem Pflaster-Pflaster kombiniert werden.

Multistein

L x B x H: 60 x 19 x 10 cm

pro Stück und Farbe **statt € 9,71 nur € 8,19**

Blockstufe

L x B x H: 100 x 35 x 15 cm

pro Stück und Farbe **statt € 79,70 nur € 67,59**

Randleiste

L x B x H: 100 x 5 x 20 cm

pro Stück und Farbe **statt € 7,34 nur € 6,29**



anthrazit-schattiert



muschelkalk



terragrau

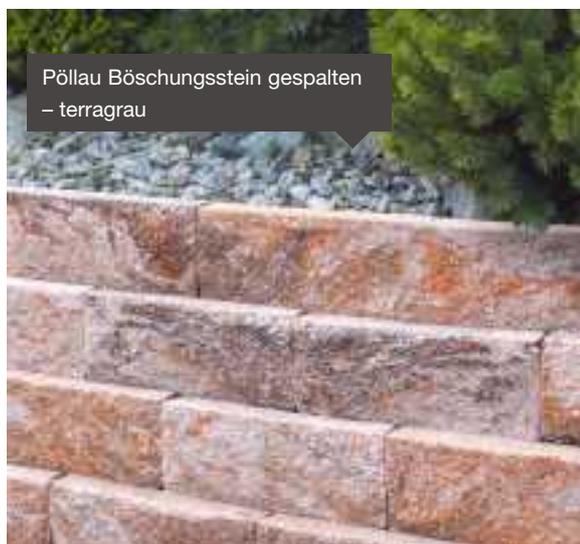


frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

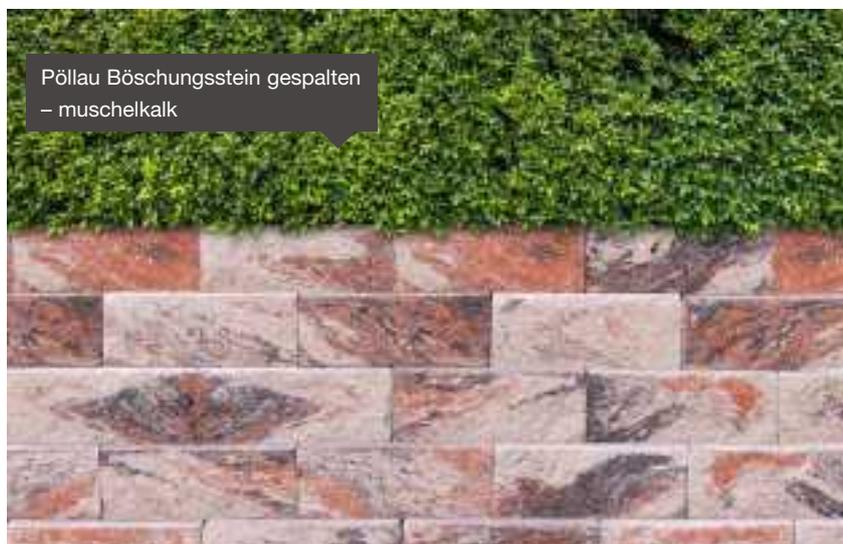


Pöllau Böschungstein gespalten in **Kombination** mit Pottenstein Pflaster – anthrazit-schattiert

Pöllau Böschungsstein & Böschungsstein gespalten



Pöllau Böschungsstein gespalten
– terragrau



Pöllau Böschungsstein gespalten
– muschelkalk



Böschungsstein



Böschungsstein gespalten

**Neue
Farben!**



muschelkalk



terragrau

Zeitlos moderner Charme

Drei hochwertige Pöllau-Familienmitglieder mit unterschiedlichen Funktionen – Blockstufe (Treppen), Randleiste (Begrenzungen) und Böschungsstein (leichte Hangverbauungen) – bilden nicht nur die perfekten Ergänzungselemente für die Pöllau- und Pottensteinfamilie sondern inspirieren auch zu völlig neuen und kreativen Gestaltungsvisionen.



Natürliche Harmonie

Blockstufe, Randleiste und Böschungsstein in drei trendigen Farben sorgen für ein lebendiges, natürliches Ambiente in Ihrem Garten und können individuell mit dem Pottenstein-Pflaster kombiniert werden.

Böschungsstein

L x B x H: 40 x 29 x 15 cm

pro Stück und Farbe **statt € 6,35 nur € 5,69**

Böschungsstein gespalten

L x B x H: 40 x 29 x 15 cm

pro Stück **statt € 10,56 nur € 8,89**



anthrazit-schattiert



muschelkalk



terragrau

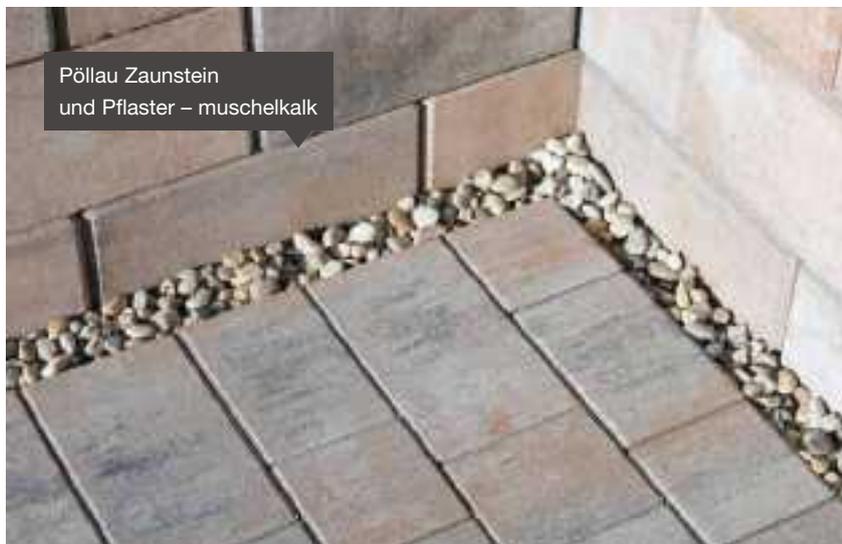
frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**



Pöllau Zaunstein, Abdeckplatte, Randleiste und Pflaster – anthrazit-schattiert



Pöllau Zaunstein in **Kombination** mit Pottenstein Pflaster – terragrau



Pöllau Zaunstein und Pflaster – muschelkalk



Zaun-Normalstein



Zaun-Halbstein



Zaun-Abdeckplatte

Exklusiver Blickfang

Mehr als Schutz und Begrenzung. Der neue Pöllau-Zaunstein ist ein fantastisches, strukturelles Gestaltungselement, das durch seine rundum abgefasten Elemente jedem Zaun natürliche Schönheit einhaucht.

Das geniale Zaunsystem

Die drei edlen Zaunelemente, Zaunstein, Zaun-Halbstein und Zaun-Abdeckplatte bilden ein perfektes System, das wunderbare Zäune entstehen lässt, deren harmonischen Abschluss die elegante Optikplatte bildet.

Gut kombinierbar

Drei exquisite Farben ermöglichen die fabelhafte, dynamische Kombinierbarkeit mit dem rustikalen Pottenstein-Pflaster.

Zaun-Normalstein

L x B x H: 44 x 22 x 22 cm

pro Stück und Farbe **statt € 9,41 nur € 8,29**

Zaun-Halbstein

L x B x H: 22 x 22 x 22 cm

pro Stück und Farbe **statt € 9,41 nur € 8,29**

Zaun-Abdeckplatte

L x B x H: 52 x 30 x 5 cm

pro Stück und Farbe **statt € 18,95 nur € 16,39**



anthrazit-
schattiert



muschelkalk



terragrau

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pottenstein – terragrau



Markant und gerumpelt

Das markante, gerumpelte Pflaster Pottenstein schafft einerseits einen harmonischen Kontrast zu modernen Bauten und unterstreicht andererseits Ausdruck und Atmosphäre älterer Gebäude. Durch die Steinstärke eignet sich das Pflaster auch optimal für stark frequentierte Wege und Plätze.

Oberfläche

Die charakteristische Oberflächenstruktur und die unregelmäßig gebrochenen Kanten verstärken die Zeitlosigkeit der Steine.

Quadratstein

L x B x H: 15 x 15 x 6 cm

pro m² und Farbe **statt € 42,08 nur € 33,09**

Rechteckstein

L x B x H: 22,5 x 15 x 6 cm

pro m² und Farbe **statt € 42,08 nur € 33,09**



Quadratstein



Rechteckstein



anthrazit-schattiert



muschelkalk



terragrau

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**



Mittersill Multistein
– anthrazit-schattiert



Mauerstein



Halbstein



Abdeckplatte

Markante Steine

Der Multistein Mittersill wirkt – wie das Pflaster Pottenstein – durch seine markante Oberflächenstruktur (gerumpelt) und die unregelmäßig gebrochenen Kanten. Alle Multisteine sind von höchster Qualität und beständig gegen Tausalz und Frost.

Multifunktional

Ob attraktive Gesamtlösungen oder bewusst gesetzte, einzelne „Steinbilder“ – die klaren, kompakten Steinproportionen und natürlichen Farben setzen keinerlei gestalterische Grenzen für Ihren Garten.

Mauerstein

L x B x H: 36 x 18 x 12 cm

pro Stück und Farbe **statt € 8,01 nur € 6,79**

Halbstein

L x B x H: 18 x 18 x 12 cm

pro Stück und Farbe **statt € 5,78 nur € 4,79**

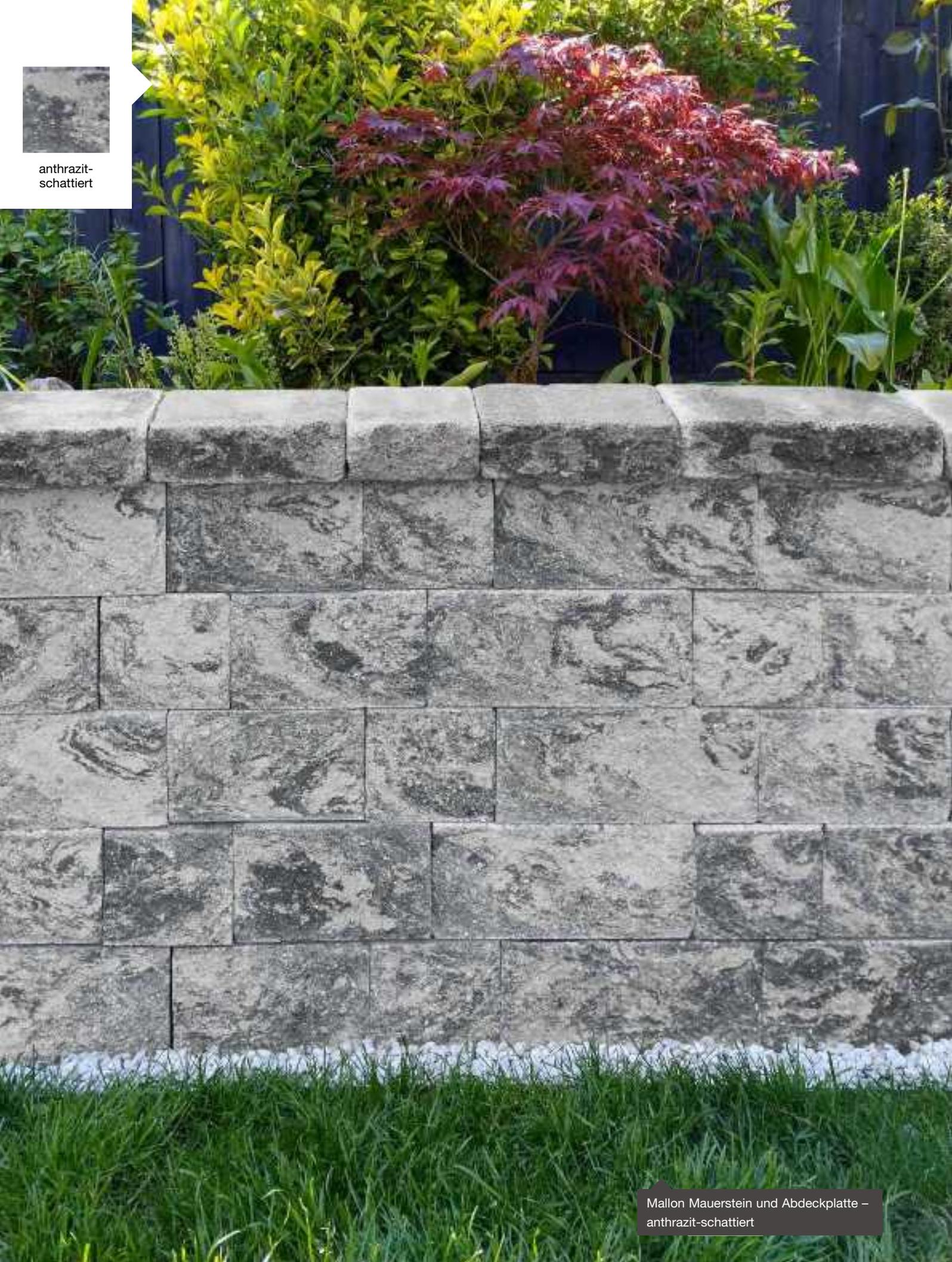
Abdeckplatte

L x B x H: 36 x 22 x 6 cm

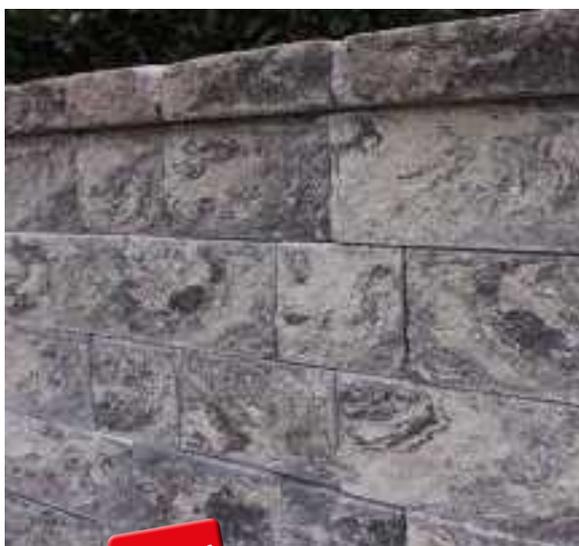
pro Stück und Farbe **statt € 8,34 nur € 7,09**



anthrazit-
schattiert



Mallon Mauerstein und Abdeckplatte –
anthrazit-schattiert



New!



Mauerstein Set



Abdeckplatte Set

Der kreative Stein für Ihren Garten

Der Mauerstein Mallon weist eine Mauerbreite von ca. 20 cm auf. Durch seine gespaltene, rustikale Oberfläche wirkt er sehr dekorativ. Seine 3 Steingrößen, die im Set erhältlich sind, lädt der Mallon geradezu ein, den Garten mit Mauern, Hochbeeten, Pflanzgefäßen und vielen Details mehr zu gestalten.



Die Farbe anthrazit-schattiert kann ideal mit den Produkten aus dem „ausseraum“ Katalog kombiniert werden.

Mauerstein Set

L x B x H: 16,5/25/33,5 x 20 x 14 cm

pro m² und Farbe **statt € 192,60 nur € 184,99**

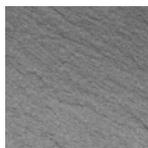
Abdeckplatte Set

L x B x H: 16,5/25/33,5 x 30 x 7 cm

pro lfm. und Farbe **statt € 22,90 nur € 20,99**



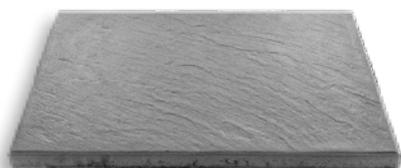
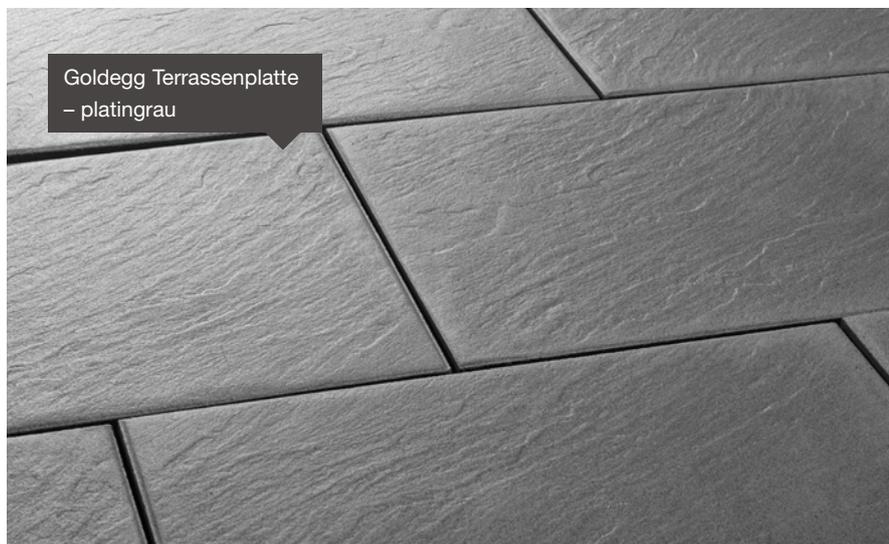
hellgrau



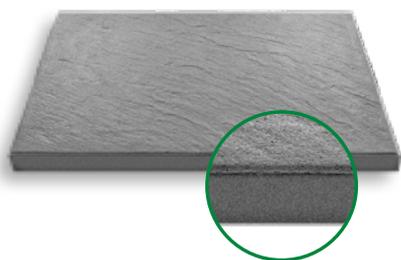
platingrau

Eleganter Hingucker

Goldegg Terrassenplatte
– hellgrau



Terrassenplatte



Stufenplatte

Oberfläche

Aufgrund der geradlinigen und aufgeräumten Struktur der Terrassenplatte Goldegg entsteht ein großzügiges, designtes Ambiente mit einem außergewöhnlichen Pflasterbild. In den beiden Farbnuancen hell- und platingrau vermittelt der Schiefercharakter eine natürliche und überaus elegante Optik für individuelle Wohn- und Lebensräume.

Verlegung

Dank der 3,8 cm starken Einzelplatten eignet sich die Terrassenplatte Goldegg bestens für begehbare Flächen. Die gestrahlte und imprägnierte Oberfläche schützt die einmalige Schieferoptik der Terrassenplatte.

Sichtbare Akzente

Die abgefaste Sichtkante der neuen Goldegg-Stufenplatte überzeugt Stufe für Stufe durch natürliche Ästhetik.

Terrassenplatte

L x B x H: 60 x 40 x 3,8 cm

pro m² und Farbe **statt € 57,09 nur € 48,49**

Stufenplatte

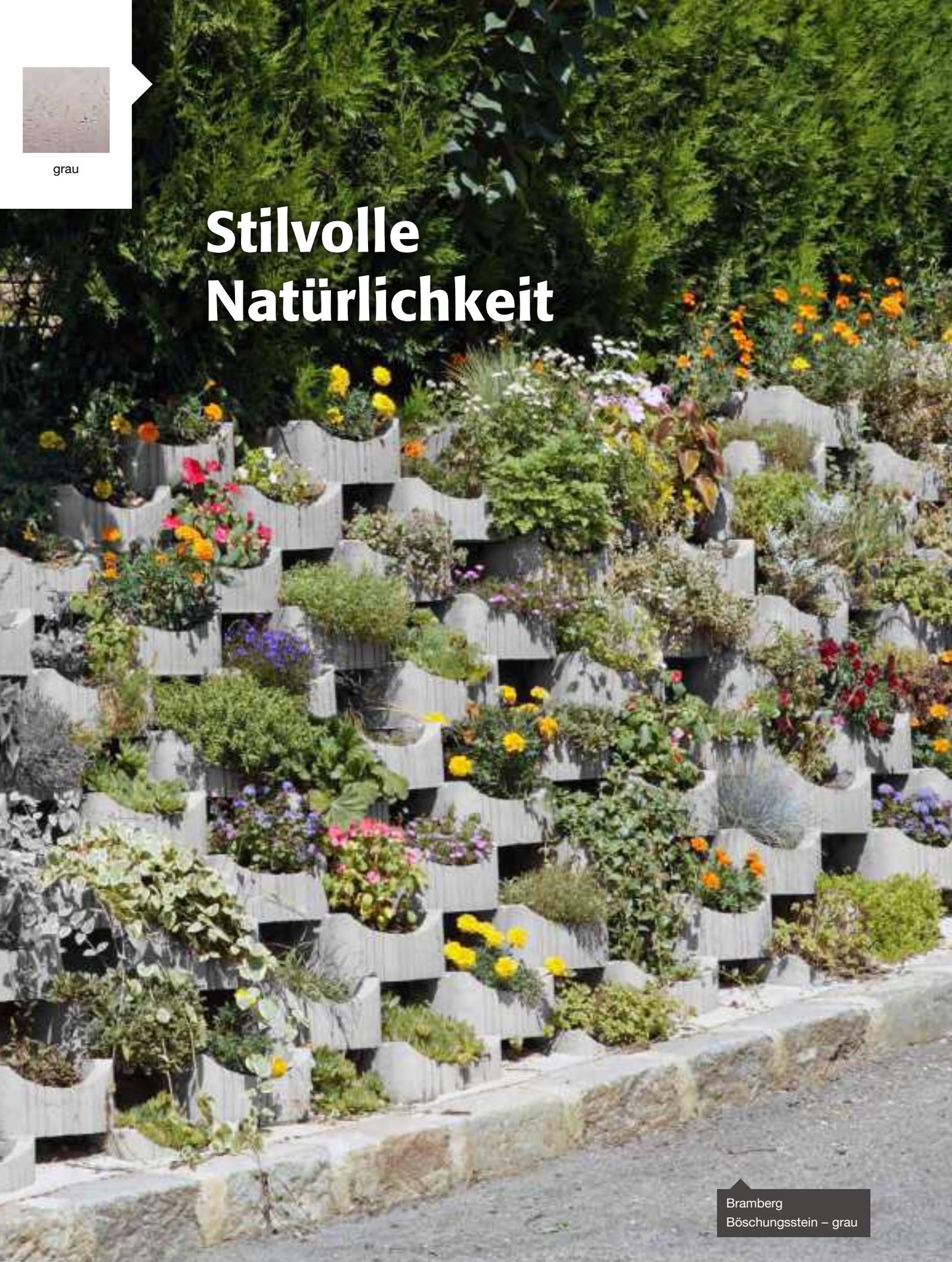
L x B x H: 60 x 40 x 3,8 cm

pro Stück und Farbe **statt € 70,52 nur € 59,69**



grau

Stilvolle Natürlichkeit



Bramberg
Böschungstein – grau



Böschungstein

Klein aber fein

Der handliche, kleine Böschungstein Bramberg eignet sich perfekt für effektvolle, lebende Begrenzungen und Umrahmungen von Plätzen, Wegen, Terrassen, Beeten usw.

Zusätzlich zu der optischen Begrenzungsfunktion ermöglichen halbrunde Steinausnehmungen bei Bedarf eine unkomplizierte Integration eines Bewässerungssystems für die Begrünung.

Ohne größere Aufwände können die Böschungssteine begrünt werden und beleben völlig natürlich und lebendig jede Schräg- oder Hanglage. Der Böschungstein Bramberg besticht in seiner Qualität durch bemerkenswerte Robustheit und seine innovativen Verwendungsmöglichkeiten.

Böschungstein

L x B x H: 26 x 26 x 11,5 cm

Gewicht: 9 kg

Bedarf pro m²: 19 Stk.

pro Stück **statt € 3,40 nur € 2,99**

Impressionen



frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

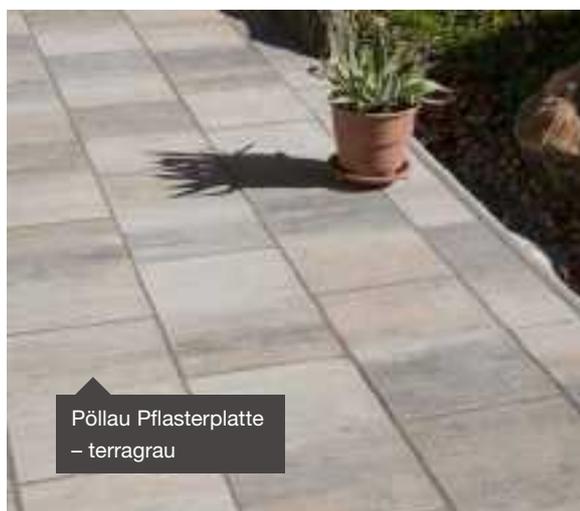
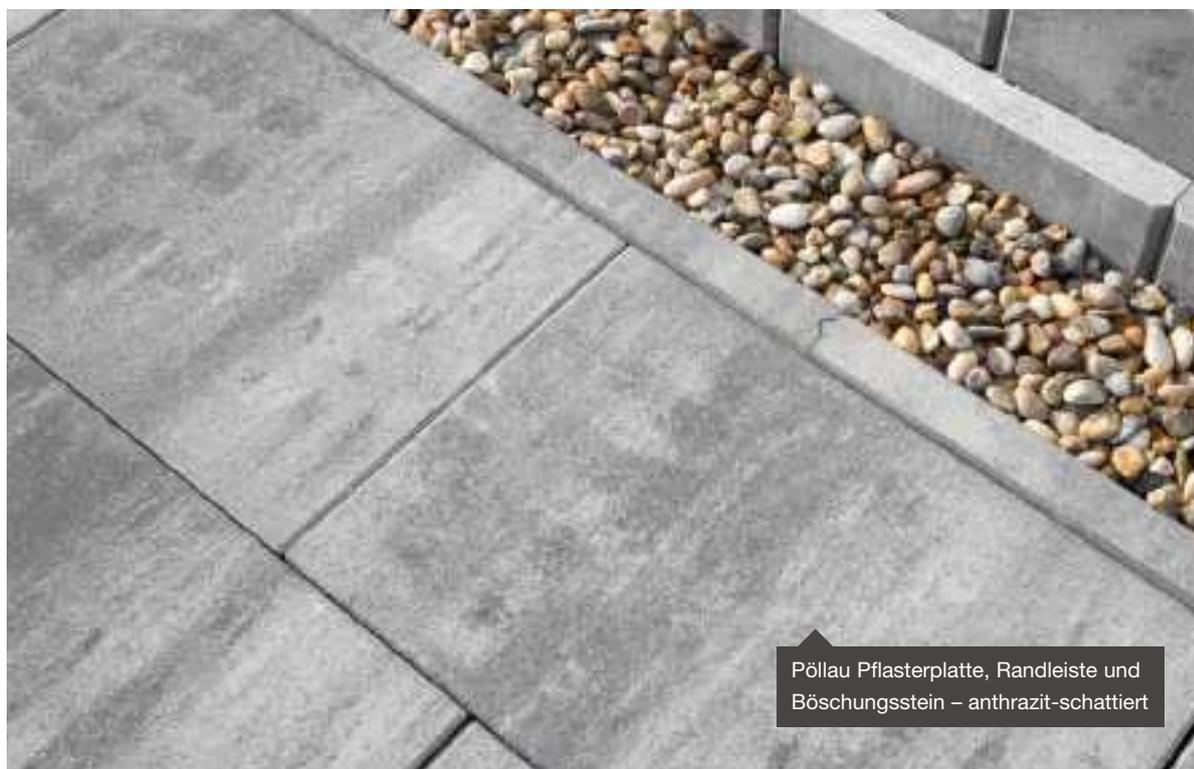


Pöllau Pflasterplatte und Stufenplatte
– anthrazit-schattiert

frei kombinierbar
▼
**MITTERSILL,
PÖLLAU &
POTTENSTEIN**

Pöllau Zaunstein und Pflaster
– muschelkalk

Impressionen





Fugensand

Perfekt abgestimmt



Der ausseNRAUM Fugensand

Qualitätsfugensand aus Edelbrechkorn. Dauerhafte und stabile Fugen durch Edelbrechkorn, reduzierter Fülleranteil (bindige Fuge), sinkt nicht in das Splittbett ab.

Fugensand hellgrau

Zum Verfugen von Pflaster- und Plattenbelägen aus Beton- und Naturstein. Achtung: Fugensand hellgrau ist kalkhaltig und daher nicht für Klinker geeignet.

Fugensand hellbeige und anthrazit

Zum Verfugen von Pflaster- und Plattenbelägen aus Beton- und Naturstein und Klinker. Diese Fugensande entsprechen den Anforderungen der RVS 08.18.01 "Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen" an die Lastklasse III.

anthrazit-schattiert	pro Sack € 6,69
hellgrau* + sandbeige	pro Sack € 5,29

*ist kalkhaltig und daher nicht für Klinker geeignet.

Österreichische
Qualität ■ ■



Verlegeanleitung

Anleitungen für das Verlegen/Pflastern von Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Beton- oder Naturstein

Die nachfolgenden Anleitungen gehen davon aus, dass die einschlägigen ÖNORMEN, insbesondere die ÖNORM B 2214 „Pflasterarbeiten - Werkvertragsnorm“ sowie die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), insbesondere die RVS 08.18.01 „Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen“ und RVS 03.08.63 „Oberbaubemessung“ beachtet werden.

Basis einer qualitativ hochwertigen Verlegung/Pflasterung sind eine korrekte Planung und die fachgemäße Ausführung des Unterbauplanums und des Oberbaues sowie der Pflasterdecke durch qualifizierte Fachfirmen.

Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind zu beachten.

Vor der Verlegung/Pflasterung sind die ausreichende Wasserdurchlässigkeit, die Tragfähigkeit und die Verdichtung des Untergrundes bzw. der Tragschichten zu prüfen. Zur Sicherstellung der Ableitung von Oberflächenwasser sind Mindestgefälle gemäß den geltenden ÖNORMEN und Richtlinien einzuhalten.

Als Mindestneigung gilt bei Pflastersteindecken oder Pflasterplattendecken mit spaltrauer Oberfläche 2,5 % und bei Pflastersteindecken oder Pflasterplattendecken mit bearbeiteter Oberfläche 2,0 %, Längsgefälle bei wasserführenden Rinnen 0,5 %.

Die Dicke der Tragschichten und des Pflastermaterials sind in Abhängigkeit von der zu erwartenden Verkehrsbelastung der Fläche auszubilden. Randeinfassungen sind nach den zu erwartenden Belastungen gemäß den Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS) auszubilden.

Bei Anschlüssen an Bauteile aus anderen Werkstoffen ist eine Anschlussfuge (z. B. Schwerschaumband) herzustellen. Anschlüsse von Flächenpflasterungen an Randeinfassungen, Einbauten und Rinnen, sind in der ungebundenen Bauweise wegen der zu erwartenden Nachsetzungen mit 4-6 mm Überhöhung herzustellen.

Das einzubauende Material ist vor dem Einbau auf Farbe, Struktur, Beschädigungen usw. zu prüfen. Um eine ansprechende Gesamtopik der Fläche zu erreichen, immer das Material von mehreren Paletten durchmischen. Kein Material mit sichtbaren Mängeln einbauen.

Die maximale Länge von Passplatten darf höchstens das Zweifache der Breite betragen. Bei schiefwinkligen Schnitten (trapezförmig) soll die kleinste Länge mindestens die Hälfte der kleinsten Plattenbreite betragen.

Für die Pflege und Wartung von Pflasterflächen gelten die Bestimmungen der Richtlinie „Pflege und Wartung von Pflasterflächen“.



Randeinfassung

Randeinfassung

Alle Pflasterflächen sind mit Randeinfassungen kräfteableitend einzufassen, um ein Verschieben zu verhindern.

Randeinfassungen in Mörtel oder Beton verlegen bzw. versetzen. In Bereichen ohne Belastung können auch alternative Einfassungen (z. B. Kunststoff- oder Metallrandschienen) verwendet werden.

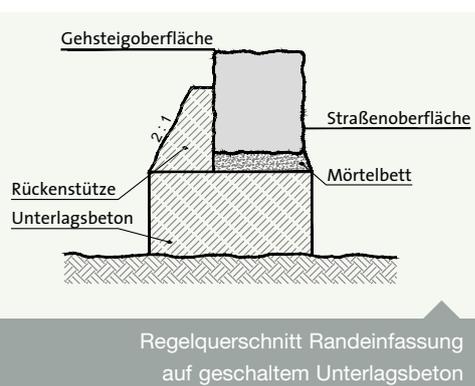
I. Ungebundene Bauweise

Tragschichten

Gefälle der oberen ungebundenen Tragschicht prüfen (Gefälle sind gemäß dem Mindestgefälle der Pflasterdecke entsprechend auszuführen). Obere ungebundene Tragschicht mit einer Höhentoleranz von +/- 2,0 cm von der Sollhöhe und einer Ebenheit mit einer Abweichung von maximal 15 mm bei 4 m Messlattenlänge herstellen. Größere Unebenheiten können nicht mit der Pflasterbettung ausgeglichen werden. Tragschichten müssen dauerhaft wasserdurchlässig sein (Ausschüttversuch gemäß RVS 08.18.01).

+ Verlegung von Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Beton- oder Naturstein mit geringen Dickentoleranzen

Diese Anleitung gilt für die Verlegung von Pflastermaterial mit geringen Dickentoleranzen in der ungebundenen Bauweise. Die Verdichtung erfolgt durch Einrütteln der Pflasterdecke.



Regelquerschnitt Randeinfassung auf geschalteten Unterlagsbeton

Bettung

Ungebundenes Bettungsmaterial aus gebrochenen Gesteinskörnungen C90/3 der Korngruppen 2/4 oder 2/8 in einer Stärke von 3–6 cm einbringen und gleichmäßig starke, höhengenaue Bettung herstellen. Pflasterbettung um das Versatzmaß ausreichend überhöhen, da sie sich beim Einrütteln des Pflasters verdichtet. Fertige Bettung vor der Pflasterverlegung weder verdichten noch betreten. Nur soviel Bettung abziehen, wie an einem Tag Pflastermaterial verlegt werden kann.

Verlegen

In der am tiefsten Punkt der Fläche gelegenen Ecke im rechten Winkel beginnen. Für die fluchtgerechte Verlegung eine Schnur spannen. Material von der bereits verlegten Fläche aus höhengerecht auf die Bettung verlegen. Platten von Hand oder mit Plattenheber verlegen und mit einem geeigneten Hammer einklopfen.

Bei Pflastermaterial aus Betonstein oder aus Naturstein mit gesägten Seitenflächen (Mindestraugigkeit gestrahlt entsprechend) ist eine Mindestfugenbreite von 5–8 mm einzuhalten, bei Pflastermaterial aus Naturstein mit spaltrauen Seitenflächen eine Mindestfugenbreite von 8–20 mm. Den Fugenverlauf mittels Schnur oder Latte kontrollieren und ggfs. nachrichten.

Material nicht knirsch (= direkter Kontakt) verlegen, da sonst bei Grabungsarbeiten ein Aus- und Einbau nicht möglich ist und Abplatzungen auftreten können.

Verfugen

Gebrochene Gesteinskörnungen C90/3 der Korngruppen 0/4 oder 0/8 mit einem Größtkorn von 40–50% der maximal zulässigen Fugenbreite mit ausreichendem Anteil an Stützkorn verwenden und auf die Filterstabilität zur Bettung achten. Fugenmaterial einkehren und einschlämmen bis die Fugen völlig gefüllt sind. Bei Verbundsystemen mit vom Hersteller vorgegebenen geringen Fugenbreiten ist auch die Verwendung der Korngruppe 0/2 zulässig.

Bei Fugenverschluss mit werksgemischten Fugenmaterialien oder Fugenverfestigern sind die Hinweise der Hersteller zu beachten.

Bei hydroaktiven Pflasterflächen (Sickerpflaster) die Hinweise der Steinhersteller beachten. Begrünbare Pflasterflächen mit geeigneten Vegetationssubstraten auffüllen und mit entsprechenden Grassorten besämen.

Abrütteln

Platten mit einer Nenndicke bis einschließlich 5 cm sind nicht zu rütteln, sondern hammerfest zu verlegen, begrünbare Rasengittersteine, nur mit leichten, geeigneten Verdichtungsgeräten abrütteln.

Zum Schutz der Materialoberfläche vor Kratzspuren und Kantenabplatzungen einen Rüttler mit Kunststoff- oder Gummigleitplatte verwenden. Nach dem Verfugen Fläche sauber abkehren und mit einer geeigneten Rüttelplatte unter ausreichender Wasserzugabe mehrmals längs- und quer abrütteln. Immer an der Außenseite der Fläche und am tiefsten Punkt beginnen. Nochmals mit Fugensand einkehren, einschlämmen und abkehren. Die Pflasterdecke ist nach dem Rütteln sofort benutz- und befahrbar.

+ Pflastern von Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Beton- oder Naturstein mit geringen und großen Dickentoleranzen

Diese Anleitung gilt für das Pflastern von Pflastermaterial mit geringen und großen Dickentoleranzen in der ungebundenen Bauweise. Steine mit großen Dickentoleranzen sind in jedem Fall zu pflastern und nicht zu verlegen. Die Verdichtung erfolgt durch Rütteln mit geeigneten Verdichtungsgeräten (Rüttelplatte, Rüttelwalze, Handstößel, ...)

Bettung

Ungebundenes Bettungsmaterial aus gebrochenen Gesteinskörnungen C90/3 der Korngruppen 2/4 oder bei Belastung mit Fahrzeugen über 3,5 t Gesamtgewicht der Korngruppe 2/8 in einer Stärke von 3–6 cm grob profilgerecht auf den gemäß Punkt I hergestellten Tragschichten verteilen.



Bettung in ungebundener Bauweise



Verlegen in ungebundener Bauweise



Verfugen in ungebundener Bauweise



Abrütteln in ungebundener Bauweise

Verlegeanleitung



Pflastern in ungebundener Bauweise



Verfugung in ungebundener Bauweise



Abschluss Terrasse in gebundener Bauweise



Abschluss Traufe in gebundener Bauweise

Pflastern

Für die flucht- und winkeltreue Pflasterung Schnur gegenüber der fertigen Höhe um das notwendige Versatzmaß überhöht einspannen.

Die Steine sind im vorgegebenen Verband hammerfest zu pflastern. Unter hammerfest ist das gleichmäßige Hineintreiben des Steines in die Bettung zu verstehen. Durch das hammerfeste Hineintreiben des Steines soll die Bettung in den unteren Bereich der Fuge eindringen können und somit eine Verzahnung des Steines mit der Bettung erreicht werden.

Die Oberseiten der Steine haben bereits vor dem Verdichten in gleicher Höhe zu stehen.

Verbandsregeln, Fugenbreite, Ebenheit und Höhenlage sind während der Arbeiten laufend zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Auch ist laufend auf die Richtigkeit der Schnur zu achten, da es vorkommen kann, dass sich die Schnur verschiebt.

Nach dem Setzen der Steine oder Platten ist das Pflaster kontinuierlich mit geeignetem Fugenmaterial einzukehren. Die Steine oder Platten werden dadurch in ihrer Lage provisorisch fixiert und die Fläche kann vorsichtig betreten werden.

Folgende Fugenbreiten sind einzuhalten: bei Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Naturstein mit gesägten Seitenflächen (Mindestrauigkeit gestrahlt entsprechend) oder aus Betonstein (Kunstwerkstein) 5–8 mm, bei Pflasterplatten aus Naturstein mit gespaltenen Seitenflächen und Großpflastersteinen 8–20 mm, bei Kleinsteinen 4–10 mm und Mosaikpflastersteinen 4–6 mm.

Verfugen

Nach Abschluss der Pflasterarbeiten wird die definitive Fugenfüllung eingebracht.

Geeignetes Fugenmaterial mit einem Größtkorn von 40–50% der maximal zulässigen Fugenbreite mit ausreichendem Anteil an Stützkorn verwenden und auf die Filterstabilität achten. Fugenmaterial einkehren und einschlämmen bis die Fugen völlig gefüllt sind.

Bei Fugenverschluss mit werksgemischtem Fugenmaterialien oder Fugenverfestigern sind grundsätzlich die Verarbeitungshinweise des Herstellers einzuhalten.

Verdichtung

Pflasterfläche nach dem ersten Verfugungsvorgang unter ausreichender Wasserzugabe mit geeigneten Verdichtungsgeräten (Rüttelplatte, Rüttelwalze, Handstößel...) in Abhängigkeit von der eingebauten Steinart und -größe gleichmäßig bis zum Erreichen der Standfestigkeit in der Bettung verdichten.

Fugen so oft auf volle Höhe füllen, einschlämmen und rütteln bis kein Nachsetzen der Fugenfüllung zu beobachten ist. Die gepflasterte Fläche ist nach dem Rütteln sofort benutz- und befahrbar.

II. Gebundene Bauweise

+ Pflastern von Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Beton- oder Naturstein

Diese Anleitung gilt für die gebundene Bauweise bei der Steine und Platten in eine Bettung aus Mörtel mit Zusatz eines Bindemittels gepflastert werden. Die Fugenfüllung wird aus Fugenmörtel, d. h. mit Zusatz eines Bindemittels, hergestellt. Die Pflasterung erfolgt auf fertige Höhe und es erfolgt keine Verdichtung durch Rütteln. Bei Ausführung der gebundenen Bauweise sind auf Grund thermisch bedingter Bewegungen der Pflaster- oder Plattenflächen spannungsabbauende Fugen bzw. Zonen anzuordnen.

Abschluss bei Terrassen und Traufen

Bei Terrassen- oder Traufenflächen, die auf monolithischen wasserundurchlässigen Betonflächen gepflastert werden, ist unbedingt auf eine fachgerechte Wasserableitung der zweiten Entwässerungsebene zu achten. Es ist eine entsprechende Drainage im Randbereich mit einer Randbegrenzung und einem drainagefähigen Material auszuführen. Damit wird verhindert, dass es zu Staunässe in diesem Bereich kommt und auch der Humus ist von der Bodenkonstruktion getrennt. Bei Terrassen- oder Traufenflächen auf Drainbeton, ist ein Randabschluss vorzusehen, um Humus und Pflasterkonstruktion voneinander abzugrenzen und zu trennen.

Tragschichten

Die obere gebundene Tragschicht (Unterlags- oder Pflasterdrainbeton) ist mit einer Dicke von mindestens 10 cm, auf der unteren ungebundenen Tragschicht (Frostschuttschicht) mit einer Höhentoleranz von +/- 2,0 cm von der Sollhöhe und einer Ebenheit mit einer Abweichung von maximal 15 mm bei 4 m Messlattenlänge auszuführen (Gefälle gemäß dem Mindestgefälle der Pflasterdecke). Bei Ausführung der gebundenen Bauweise auf einer wasserundurchlässigen Schicht (monolithischen Betonplatte, Stahlbetonkonstruktion) ist eine zweite Entwässerungsebene im Gefälle (z.B. Drainagematte, Entkoppelungsmatte) vorzusehen. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Oberfläche ebenflächig im Gefälle ausgeführt wird, um Pfützenbildung und Stauässe in der Konstruktion zu vermeiden. Bei Bedarf erforderliche Bewegungsfugen vorsehen.

Mörtelbett

Ein 3–6 cm dickes, frostsicheres Mörtelbett in kleinen Abschnitten oder für die jeweils nächste Platte auftragen und grob planieren. Die Hinweise der Erzeuger sind zu beachten. Nicht unter einer Temperatur von 5°C verarbeiten. Wird eine gebundene Bettung ausgeführt, ist die Bettung durch das Hineintreiben des Steines oder der Platte bis auf fertige Höhe zu verdichten. Der verwendete Mörtel hat augenscheinlich den Konsistenzbereichen CO, C1 oder C2 zu entsprechen (erdfeucht).

Pflastern

Die Pflasterung in gebundener Bettung erfolgt auf fertige Höhe in Mörtelbettung. Um eine ausreichende Haftzugverbindung mit dem Mörtel herstellen zu können, darf nur sauberes, staubfreies Pflastermaterial eingebaut werden.

Verbandsregeln, Fugenbreite, Ebenheit und Höhenlage sind während der Arbeiten laufend zu kontrollieren und sofort, bevor der Mörtel beginnt abzubinden, zu korrigieren.

Ein Betreten oder Befahren unverbundener Flächen ist durch geeignete Maßnahmen (Absperren, Abdecken der Fläche o. ä.) zu verhindern.

Für die flucht- und winkelgerechte Pflasterung eine Schnur auf die fertige Höhe spannen.

Bei Pflastersteinen ist darauf zu achten, dass die Steine hammerfest in die Bettung gepflastert werden, es darf keine weitere Verdichtung durch Rütteln erfolgen.

In der gebundenen Bauweise sind Platten vollflächig und kraftschlüssig mit der Bettung zu verkleben, wobei Kleber der Klasse C2 S1 gemäß ÖNORM EN 12004-1 zu verwenden sind.

Dies wird am besten durch vollflächiges Auftragen des Klebers an der Unterseite der Platte erreicht, vorausgesetzt das Material ist sauber und staubfrei. Es sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers einzuhalten.

Höhenunterschiede zwischen einzelnen Platten angleichen und mit Kunststoffhammer vorsichtig auf die fertige Höhenlage und Neigung standfest einklopfen. Korrekte Lage mit einer Latte oder Wasserwaage laufend kontrollieren.

Folgende Fugenbreiten sind in der gebundenen Bauweise einzuhalten: bei Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Naturstein mit gesägten Seitenflächen (Mindestraugigkeit gestrahlt entsprechend) oder aus Betonstein (Kunstwerkstein) 8–15 mm, bei einer Plattendicke unter 5 cm 4–8 mm, bei Pflasterplatten aus Naturstein mit gespaltene Seitenflächen und Großpflastersteinen 8–20 mm, bei Kleinsteinen 8–15 mm und Mosaikpflastersteinen 6–8 mm.

Verfugen

Das Verfugen der Fugen mit geeignetem Fugenmörtel erst nach Abbinden des Mörtelbettes beginnen. Es sind ausschließlich werksgemischte Fugenmörtel zu verwenden, wobei die Hinweise der Erzeuger zu beachten sind. Fugenmaterial durch mehrmaliges Einbringen nass in nass auf Steinoberkante füllen. Mörtelspritzer und Verunreinigungen unverzüglich entfernen. Für die Nachbehandlung gelten die grundsätzlichen Regeln der Betontechnologie (Schutzmaßnahmen bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, tiefen Temperaturen, Wind u. dgl.).

Ein geringfügiger Grauschleier ist unvermeidbar und stellt keinen Mangel dar.

Folgende Sperrzeiten sind bei der gebundenen Bauweise einzuhalten: Belastung ausschließlich für Fußgängerkehr nach 3 Tagen, leichter Verkehr (PKW) nach 7 Tagen und voll belastbar nach 21 Tagen. Nicht unter einer Temperatur von 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen (Luft und Platten) und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.



Mörtelbett in gebundener Bauweise



Verkleben in gebundener Bauweise



Pflastern in gebundener Bauweise



Verfugen in gebundener Bauweise

AGBs



Pöllau Blockstufe in Kombination mit Pottenstein Pflaster und Mittersill Multistein – terragrau

Materialrückgabe/Retourware:

Materialrückgaben werden nur innerhalb von zwei Monaten ab Bezug und nur nach vorheriger Rücksprache unter Vorlage des ausgestellten Lieferscheins bzw. der Rechnung anerkannt. Verpackungsmaterial und Pflasterverschnitt werden nicht zurückgenommen. Es werden nur unbeschädigte, unverschmutzte, originalverpackte Gebinde zurückgenommen.

Retournierte Ware wird nach Überprüfung auf Unbeanstandung mit dem Ab-Werk-Preis abzüglich 25 % Manipulationsgebühr gutgeschrieben. Bei Abholung durch uns verrechnen wir die tatsächlichen Kosten der Rückfahrt.

Paletten:

Für Europaletten verrechnen wir einen Einsatz. Es werden nur unbeschädigte Paletten retour genommen. Die Paletten sind zu stapeln und für den Lkw gut zugänglich bereitzustellen.

Beschädigte Paletten werden nach Rücknahme im Lager Frühwald aussortiert und nicht rückvergütet. Einwegpaletten sowie Verpackungen werden nicht zurückgenommen. Für beauftragte Palettenrücknahme ohne gleichzeitige Warenlieferung werden die geltenden Frachtsätze gesondert in Rechnung gestellt.

Ausblühungen und Braunverfärbungen:

Ausblühungen und Braunverfärbungen sind unvermeidbar und stellen keinen Mangel dar. Die Güteeigenschaften der Produkte bleiben davon unberührt. Sie können in unterschiedlicher Form, Intensität und Häufigkeit auftreten (z.B. als Wolken, Grauschleier, Schlieren, Punkte etc. ...). Ausblühungen bestehen aus Kalk, der beim Abbinden des Zements als Calciumhydroxid entsteht und an der Oberfläche des Betons mit der Kohlensäure der Luft ein schwer lösliches Calciumcarbonat bildet.

Farbabweichungen:

Farbabweichungen sind durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen, Schwankungen oder Ausgangsstoffen sowie unterschiedliche Fertigungszeitpunkte oder Herstellungsverfahren technisch unvermeidbar und beeinträchtigen nicht die Gebrauchstauglichkeit der Produkte. Bei farbigen und farbschattierten Produkten können Farbtintensität und/oder Farbton beträchtlich variieren. Die Produkte sind so zu verlegen, dass eine Farbmischung entsteht. Bei späterer Nachlieferung/Bestellung der Ware kann diese von der Farbe der Erstlieferung abweichen.

Platten-/Pflaster-Bettung:

Die Pflasterbettung ist das Auflager der Pflastersteine. Außerdem dient sie dazu, die nach den Produktnormen zulässigen Maßtoleranzen der Pflastersteindicken auszugleichen. Die Bettung wird in der Stärke von 3 - 6 cm auf die obere Tragschicht aufgetragen. Die Mindestdicke ist für eine einwandfreie Einbettung der Pflastersteine erforderlich. Bei einer zu großen Bettungsdicke entstehen Spurrinnen durch Verdrückung des Bettungsmaterials. Durch zu große Schwankungen der Bettungsdicke entstehen Unebenheiten.

Bettungsmaterial:

Es gelten die Mindestanforderungen der RSV 08.18.01. Für ungebundenes Bettungsmaterial sind

kornabgestufte, gebrochene Gesteinskörnungen der Korngruppe 2/4, 4/8 und 8/11 sowie Gemische aus diesen mit hohem Widerstand gegen Kornzertrümmerung und Abrieb zu verwenden. Das Bettungsmaterial hat dauerhaft wasserdurchlässig zu sein und die Wahl des Größtkorns ist vom Pflastermaterial und von der Dicke der Bettung abhängig, darf jedoch 11 mm nicht überschreiten.

Für gebundenes Bettungsmaterial sind werkseitig trocken gemischte Fertigmörtel mit garantierter Beständigkeit gegen Frost und bauseits gemischte Bettungsmörtel zu unterscheiden. Diese werden auf der Baustelle hergestellt und haben die Mindestanforderung der RSV 08.18.01 zu erfüllen.

Fugen:

Die Fugen haben eine Reihe von Aufgaben, die maßgebend für die langfristige Funktionalität der Fläche sind. Die Fugen, die Pflastersteine und die Bettung bilden die Pflasterdecke, die nur mit einem funktionierenden Fugensystem das notwendige Tragverhalten entwickeln kann. Damit die Belastungen gleichmäßig abgeleitet werden, müssen die Fugen fachgerecht ausgeführt und instandgehalten werden.

Bei einer breiten Fuge wird die Fugenfüllung ausgesaugt bzw. ausgeschwemmt und die Steine können sich leichter verschieben.

Fugenbreiten:

Eine ausreichende Fugenbreite ist notwendig:
 1.: um die Reparaturfähigkeit der Fläche zu erhalten, denn nur bei einer regelgerechten Fugenbreite können Betonpflastersteine bei nachträglichen Aufgrabungen aus der Fläche genommen und wieder verlegt werden
 2.: um das Fugenmaterial leichter einbringen zu können
 3.: um die Abmessungstoleranzen der Steine bis zu einem gewissen Grad auszugleichen und Kantenabplatzungen zu verhindern. Kleine vorstehende Profile an den Seitenflächen eines Pflastersteines oder einer Pflasterplatte werden Abstandhilfen genannt. Abstandhilfen dienen dem Schutz zweier benachbarter Steine während des Transportes. Sie sind bei maschineller Verlegung notwendig. Beim Verlegen dürfen Abstandhilfen und benachbarte Steine nicht aneinander stoßen, da die Fugen zwischen den Steinen sonst nicht gefüllt werden können und die gepflasterte Fläche keine stabile Pflasterdecke bilden kann. Sollmaß der Fugen gemäß ÖNORM B 2214. Die zulässigen Fugenbreiten gemäß ÖNORM B 2214 sind einzuhalten und ein gleichmäßiges Fugenbild herzustellen. Bei Verbundsystemen sind die vom Hersteller vorgegebenen Fugenbreiten einzuhalten. Beim Verlegen in der ungebundenen Bauweise: 5 - 8 mm. Beim Pflastern in der gebundenen oder gemischten Bauweise: 8 - 15 mm.

Fugenmaterial:

Es gelten die Mindestanforderungen der RSV 08.18.01. Für ungebundenes Fugenmaterial sind gebrochene Gesteinskörnungen der Korngemische 0/2, 0/4 und 0/8 mit Größtkorn von 40 % bis 50 % der maximal zulässigen Fugenbreite mit ausreichendem Anteil an Stützkorn zu verwenden. Bei gebundenem Fugenmaterial ist die Druckfestigkeit des Fugenmörtels an die auftretende Belastung anzupassen und darf keinesfalls größer als die Druckfestigkeit sein. Filterstabilität lt. RSV 08.18.01 Tragschicht - Bettung **Fugen:** Durch Einhaltung der Sicherheitsbedingungen mit dem angegebenen

Korndurchmesser ist der Eintrag von Feinanteilen des Bettungsmaterials in die Tragschicht und des Fugenmaterials in die Bettung zu verhindern.

Instandhaltung:

Die Instandhaltung der Fläche ist Teil der Planung und spätestens beim Übergabeprotokoll zu vereinbaren. Die Instandhaltung ist Sache des Erhaltungspflichtigen und bedeutet, den Bestand zu erhalten, damit dieser funktionsfähig bleibt. Eine äußerst wichtige Wartungsmaßnahme ist die regelmäßige Kontrolle der Pflasterfugen auf vollständige Verfüllung mit Fugensand. Mindestens einmal jährlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen. Dehnfugen und Entspannungszonen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf fachgerecht instanzzusetzen.

Fehlendes Fugenmaterial in der ungebundenen Bauweise ist fachgerecht zu ergänzen. Bei befahrenen Flächen erzeugen die Autoreifen eine Sogwirkung, durch welche der Fugensand entzogen wird. Auch Kehrmaschinen sorgen auf hauptsächlich öffentlichen Flächen für leere Pflasterfugen.

Wird der Fugensand nicht regelmäßig durch "Nachsand" ersetzt, kann dies zu Schäden an den Pflastersteinen selbst und dadurch auch zu einer instabilen Flächenbefestigung führen.

Reinigung:

Fugen mit ungebundenem Fugenmaterial sind so zu reinigen, dass das Fugenmaterial weder entfernt, aufgelockert noch ausgesaugt wird. Verschiedene Hersteller von Reinigungsmaschinen bieten Saugkehrwagen, die speziell für gepflasterte Flächen geeignet sind.

Winterdienst:

Auf frosttausalzbeständigen Produkten dürfen nur Taumittel verwendet werden, die für zementgebundene Produkte geeignet sind.

Auf die richtige Dosierung der Taumittel ist zu achten. Die Verwendung von Streusplitten ist vorzuziehen. Für die Schneerräumung werden zum Schutz der Steinoberfläche Räumgeräte mit Kunststoffauflagen empfohlen. Diese Hinweise erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und verstehen sich als zusätzliche Information. Hieraus entsteht kein Anspruch auf Haftung in einem möglichen Schadensfall. Nur objekt- und materialbezogene Empfehlungen in schriftlicher Form und unter Einbeziehung eines Sachverständigen sind als verbindlich anzusehen.

Reklamationen:

Beschädigte, mangelhafte Ware, die bereits verlegt wurde, wird nicht als Reklamationsgrund anerkannt.

Um eine Garantie für die Verlegung zu erhalten, muss die Pflasterfläche von einem Fachverlegebetrieb verarbeitet werden.

Hinweis:

Bei Pflaster- und Plattenprodukten kann es von Charge zu Charge zu leichten Farbunterschieden kommen. Um in der fertigen Fläche keine Konzentrationen dieser geringfügig möglichen Farbunterschiede zu generieren, empfehlen wir bei größeren Flächen für ein homogenes, gleichmässiges Gesamtbild die Entnahme der Betonsteine stoßweise aus mehreren Paletten.

www.aussenraum.net



Hier geht's zur Richtlinie für
hydroaktive Pflaster- und Plattenflächen



Hier geht's zur
Verlegeanleitung

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG Soltau - Zweigniederlassung Österreich, Campus 21, Liebermannstraße A01, 2345 Brunn am Gebirge.
Technische Angaben vorbehaltlich eventueller Druckfehler bzw. Irrtümer. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. USt. Fotos: Adobe Stock, fotolia, hagebau, iStock, FQP.

Ausgabe 2022. Preise gültig ab 1. März 2022 bis auf Widerruf.



hagebau®

